

CATALOGUS FOSSILIIUM AUSTRIAE

Ein systematisches Verzeichnis aller auf österreichischem Gebiet
festgestellten Fossilien

In Einzeldarstellungen herausgegeben
von der
Österreichischen Akademie der Wissenschaften
unter Mitarbeit von Fachpaläontologen

Schriftleitung
w. M. o. Prof. Dr. **Helmuth Zapfe**

Heft VI f/3:
Nautiloidea tertiaria et Dibranchiata tertiaria
von
Ortwin Schultz, Wien

Wien 1976

In Kommission bei Springer-Verlag Wien/New York

ISBN 978-3-211-86454-8 ISBN 978-3-7091-5819-7 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-7091-5819-7

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Hinweise	5
Abkürzungen	5
Systema	7
Subclassis Nautiloidea	7
Genus <i>Eutrephoceras</i>	7
Genus <i>Angulithes</i>	11
Genus <i>Hercoglossa</i>	12
Genus <i>Aturia</i>	13
Nautilidae gen. indet.	18
Subclassis Dibranchiata	20
Genus <i>Beloptera</i>	20
Genus <i>Spirulirostridium</i>	20
Genus <i>Spirulirostra</i>	20
Genus <i>Sepia</i>	21
Genus <i>Argonauta</i>	21
Faunenliste (samt stratigraphischer Tabelle und Übersichtskarte)	22
Literatur	28

*Nautiloidea tertiaria et Dibranchiata tertiaria*¹⁾

Von ORTWIN SCHULTZ²⁾

Vorwort

Mit nur wenigen Ausnahmen (FRAUSCHER 1895, HOERNES 1875, KÜHN 1930, MILLER & FURNISH 1956, PENECKE 1884, SCHAFFER 1912, TRAUB 1938 und WEITHOFER 1889) wurden Nautiloideen aus den österreichischen Tertiärgebieten mehr als nur in einer Faunenliste erwähnt, so daß zur Zusammenstellung des vorliegenden Catalogus-Heftes umfangreiche Vorarbeiten notwendig waren (SCHULTZ 1976 abc).

Es ist mir in diesem Zusammenhang auch eine angenehme Pflicht, folgenden Kollegen, die mir bei der Beschaffung des österreichischen Belegmaterials, alten österreichischen Ladenmaterials, neuerer Aufsammlungen in Österreich, weiters aber auch von Vergleichsmaterial aus ausländischen Lokalitäten behilflich waren, besonders herzlich zu danken, da ohne deren Hilfe die Revision der österreichischen Nautiloideen des Tertiärs kaum möglich gewesen wäre; es sind dies in alphabetischer Reihenfolge: H. BINDER (Wien), P. FAUPL (Wien), H. JÄGER (Berlin-Ost), H. KOHL (Linz), L. KRYSZYN (Wien), H. LOBITZER (Wien), H. MOSTLER (Innsbruck), M. PERTLWIESER (Linz), D. PHILLIPS (London), K. RAUNER (Salzburg), J. A. ROSENKRANTZ (Kopenhagen), Th. RULLMANN (Salzburg), G. SCHAIRER (München), K. SCHÜTZ (Wien), R. SIEBER (Wien), F. STEININGER (Wien), F. STOJASPAL (Wien), A. TOLLMANN (Wien), F. TRAUB (München), H. F. UCIK (Klagenfurt) und R. VOGELTANZ (Salzburg). Weiters unterstützten mich noch folgende Kollegen bei Literaturfragen, bei stratigraphischen Einstufungen, bei Auskünften über den Verbleib von Nautiloideen-Material, etc.: F. EBNER (Graz), H. FLÜGEL (Graz), R. GRILL (Wien), P. JUNG (Basel), K. KOLLMANN (Wien), W. KRIEG (Dornbirn), F. RÖGL (Wien), K. SCHACHL (Solbad Hall), M. E. SCHMID (Wien) und H. ZAPFE (Wien) — auch ihnen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Die tertiären Nautiloideen sind auf Grund der Lobenlinie eindeutig systematisch einordbar (vgl. Abb. 1), nur in Fällen wo diese nur teilweise oder gar nicht erhalten ist, muß in erster Linie mit Hilfe des Querschnittes die Bestimmung vorgenommen werden.

Zur besseren Übersicht wird eine stratigraphische Tabelle gegeben, die sowohl die verwendeten stratigraphischen Bezeichnungen erklärt wie auch die verschiedenen österreichischen Lokalitäten mit tertiären Nautiloideen angibt (Abb. 2). An Hand einer Landkarte wird die geographische Verbreitung in Österreich bzw. die geographische Lage der oft nicht geläufigen Fundorte gezeigt (Abb. 3).

Die systematische Anordnung der Nautiloidea ist in Anlehnung an WIEDMANN 1960, berücksichtigt aber u. a. auch KUMMEL & al. 1964 (vgl. auch SCHULTZ 1976 abc).

1) Die Arbeiten wurden durch die Verleihung eines Förderungspreises des Theodor Körner-Stiftungsfonds unterstützt.

2) Anschrift des Verfassers: Dr. Ortwin SCHULTZ, Naturhistorisches Museum Wien, Geolog.-Paläontolog. Abteilung, Burggring 7, Postfach 417. — A-1014 Wien, Österreich.

Im Anschluß an die Aufzählung der Nautilidae sind die aus Österreich bekannten tertiären Dibranchiaten zusammengestellt, ohne sie aber einer kritischen Untersuchung zu unterziehen. Die Systematik ist hier in erster Linie nach NAEF 1922 und JAECKEL 1958, in bezug auf *Beloptera* sei auf ROGER 1952 verwiesen.

Im Literaturverzeichnis schließlich werden sämtliche im Katalogteil verwendeten Zitate angegeben; dazu kommen noch einige wenige Publikationen, die bei der stratigraphischen Auswertung benützt wurden: BACHMAYER 1961, GOHRBANDT 1962 und 1964, v. HINTE 1963, KOLLMANN 1965, LÜHR 1962, PAPP 1959 und 1962, PAPP, KROBOT & HLADECEK 1973, STEININGER & al. 1971 und 1973, sowie STEININGER, RÖGL & MARTINI 1975.

Hinweise:

- ? bei der Angabe der stratigraphischen Stellung bedeutet: stratigraphische Einstufung unsicher, systematische Bestimmung richtig.
- ? bei der Lokalität bzw. bei der Angabe des Landes bedeutet: systematische Bestimmung unsicher.

Bei den Verbreitungsangaben der österreichischen Lokalitäten (vgl. auch die Verbreitungskarte, Abb. 3) wird der Aufbewahrungsort angegeben (Abkürzungen siehe unten) und mit nL auf die gesamte dafür zitierte Literatur oder mit (1), (2) etc. auf das einzelne Zitat der Synonymieliste hingewiesen.

Bei Arten, die aus Österreich erstmals beschrieben wurden, wird außer dem Aufbewahrungsort (Sammlung, Abkürzungen siehe unten) auch die Inventarnummer des Holotypus angegeben.

Die Angaben bei der Verbreitung außerhalb Österreichs sind aus der Literatur zusammengestellt und in der Regel nicht kritisch.

Abkürzungen

BMNH	British Museum (Natural History), London
BSM	Bayerische Staatssammlung für Paläontologie und historische Geologie, München
GBA	Geologische Bundesanstalt, Wien
GII	Geologisches Institut d. Universität Innsbruck
GIW	Geologisches Institut d. Universität Wien
HNS	Haus der Natur, Salzburg
KBW	Sammlung Dr. H. BINDER, Wien
KMa	Stiftsammlung Mattsee
KME	Krahuletz-Museum, Eggenburg
LJG	Landesmuseum Joanneum, Graz
LK	Landesmuseum Klagenfurt
LL	Landesmuseum Linz
NHM	Naturhistorisches Museum Wien, Geolog.-Paläontolog. Abt.
nL	auf Grund der angegebenen Literatur
o. N.	ohne Nummer
PIW	Paläontolog. Institut d. Universität Wien
SchW	Sammlung Karl SCHÜTZ, Wien
SKW	Sammlung Dr. L. KRYSZYN, Wien
SPL	Sammlung M. PERTLWIESER, Linz
SRA	Sammlung Kurt RAUNER, Salzburg
SRU	Sammlung Th. RULLMANN, Salzburg
STM	Sammlung Dr. F. TRAUB, München
**	Stratum typicum bzw. Locus typicus

